



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**
*Pädagogischer
Austauschdienst*



Auswärtiges Amt

SCHULPARTNERSCHAFTEN - VIRTUELL

FÖRDERUNG VON VIRTUELLEN AUSTAUSCHBEGEGNUNGEN im Jahr 2021

Stand: Oktober 2020

Hintergrund

Mit der Corona-Pandemie hat der virtuelle Kontakt in vielen Lebens- und Arbeitsbereichen an Bedeutung gewonnen. Auch für schulische internationale Begegnungen bleibt der virtuelle Austausch wichtig, um alternative Möglichkeiten zur auf unbestimmte Zeit eingeschränkten Mobilität zu nutzen und Partnerschaften mit Leben zu füllen. Die ersten Erfahrungen mit virtuellen Projekten in internationalen Schulpartnerschaften sind für uns so überzeugend, dass sie auch im Fall von real stattfindenden Austauschbegegnungen ein effektives, ergänzendes Instrument darstellen können. Sie ermöglichen als begleitende Maßnahmen einerseits einen häufigeren und kostengünstigeren Kontakt, andererseits auch eine themenbezogene Vor- oder Nachbereitung der Schülerbegegnungen.

Wir haben festgestellt, dass die Kreativität und die hohe Motivation aller an einer virtuellen Partnerschaft Beteiligten, insbesondere der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, den internationalen Austausch auch in schwierigen Zeiten am Leben erhalten kann. Deshalb fährt der PAD auch im Jahr 2021 „zweigleisig“ und bietet neben der Förderung des realen Austausches zudem die des virtuellen Austauschs an. Ideen und Hinweise zur finanziellen Unterstützung von virtuellen Schülerbegegnungen finden Sie in diesem Merkblatt.

Beispiele guter Praxis für den virtuellen Austausch

Dank engagierter Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler geht der Austausch mit vielen kreativen Ideen und digitalen Möglichkeiten weiter, von denen eine Auswahl auf der Webseite des PAD beispielhaft vorgestellt wird:

<https://www.kmk-pad.org/pad/jahresthemen/internationaler-austausch-trotz-corona.html>

Hilfreich bei der Umsetzung der Ideen sind unsere bewährten und häufig genutzten Plattformen.

Die Plattformen eTwinning und PASCH-net

eTwinning (<https://www.kmk-pad.org/programme/etwinning.html>) ist eine geschützte Plattform für schulische Lernaktivitäten und wird von der Europäischen Kommission zur Verfügung gestellt. Sie bietet allen an einer europäischen Schule tätigen Personen, inkl. Schülerinnen/Schülern, eine Plattform, um zu kommunizieren, zu kooperieren, Begegnungsreisen vor- und nachzubereiten, Projekte zu entwickeln und damit Teil einer europäischen Lerngemeinschaft zu sein. Lehrkräfte erhalten Zugriff auf ein virtuelles Klassenzimmer, den TwinSpace, den sie frei gestalten und in dem sie gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern arbeiten können.

PASCH-net (<https://www.pasch-net.de>) ist die Website der Initiative des Auswärtigen Amtes „Schulen: Partner der Zukunft“ (kurz: PASCH-Initiative). Sie bietet ebenfalls eine Kommunikationsplattform für Lehrende und Lernende. Als Treffpunkt der internationalen PASCH-Gemeinschaft unterstützt PASCH-net.de Vernetzung und Austausch. Deutsche und ausländische Schulen können z. B. PASCH-Global, die Online-Schüler-Zeitung der PASCH-Initiative nutzen, um über ihre Partnerschaft bzw. die Themen, über die sie sich austauschen, zu berichten und Texte so einem größeren Leserkreis zugänglich machen.

Der Instagram-Kanal von PASCH-net steht deutschen Schulen zur Verfügung, die eine Partnerschaft mit einer PASCH-Schule haben und dieser mehr Reichweite geben

Neue Angebote des PAD für den virtuellen Austausch

wollen. Auch wird die moodlebasierte PASCH-Lernplattform von diesen Schulen gerne als geschützter Raum für die Zusammenarbeit genutzt.

Unter <https://www.kmk-pad.org/virtueller-austausch> finden Sie darüber hinaus Angebote/Methoden, virtuellen Austausch mit Leben zu füllen. Sie können Ihnen helfen, Ihre Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sich mit ihren Partnerinnen und Partnern im Ausland über das, was sie bewegt und interessiert, auszutauschen.

Besonders möchten wir Sie auf die folgenden Angebote hinweisen, die u. a. über den PAD bezuschusst werden:

„Interkulturelle Begegnungen - eine virtuelle Austauschbrücke“

In kurzen Tutorials beschreibt Wulf Conrad, Lehrkraft für Französisch und Sport am Schiller-Gymnasium in Köln, wie mit Hilfe niedrigschwelliger Methoden interkulturelle Begegnungen auch virtuell lebendig gestaltet werden können. Dabei geht er auf die Grundlagen der Projektpädagogik ein, stellt Chancen aber auch Herausforderungen eines virtuellen Austauschs dar und gibt einen Überblick über digitale Instrumente für asynchrone Schüleraktivitäten (Videobotschaften, interaktive Pinnwände, Foren) und synchrone Schüleraktivitäten (Chats und Videochats).

Sonderprojekt „Virtuelle Realität“

Mit diesem Angebot wird Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, mit Hilfe von 360-Grad-Kameras in die Lebenswelt der Partnerschülerinnen und -schüler einzutauchen. Ein Motivationsvideo gibt einen kurzen Einblick in die Methode und deren Möglichkeiten, kurze Tutorials unterstützen dabei, Videos zu drehen, zu bearbeiten, hochzuladen und anzuschauen. Mit den selbst erstellten Videos zeigen sie ihrer Partnerschule, wie z. B. der Unterricht an ihrer Schule aussieht, wie ihr Alltag verläuft, welche interessanten und beeindruckenden Orte es in ihrer Stadt gibt. Die Videos werden auf einer geschützten Plattform geteilt, sodass die Schülerinnen und Schüler in beiden Ländern die Möglichkeit haben, sich darüber auszutauschen. Das Format eignet sich auch dazu, ein gemeinsames Unterrichtsprojekt damit zu gestalten. Die hierfür benötigte Grundausstattung (360-Grad-Kamera und ein Klassensatz Spezialbrillen) wird auf Antrag durch den PAD bezuschusst.

Finanzielle Unterstützung

Schulen in Deutschland, gleich welcher Schulform, können im Jahr 2021 eine Förderung ihres virtuellen Austauschs beim PAD beantragen, unabhängig davon, ob die Partnerschaft bereits über den PAD gefördert wurde oder nicht. Die Fördersumme beträgt bis zu 800 Euro.

Hierbei ist zu beachten:

- Grundsätzlich können vom PAD alle Kosten bezuschusst werden, die den Schulen im Zusammenhang mit dem virtuellen Austausch entstehen.
- Einzelanschaffungen, die den Wert von 800 Euro überschreiten, dürfen vom PAD nicht bezuschusst werden. (Beispiel: Ein Whiteboard im Wert von 1.900 Euro, das für den virtuellen Austausch genutzt werden soll, kann nicht in den Antrag aufgenommen werden).
- Die Anschaffungen/Kosten müssen in direktem, eindeutigem Zusammenhang mit dem Austausch und der gewählten Methode bzw. dem gewählten Thema

stehen. Dies gilt insbesondere für Referenten, Workshops, Exkursionen und Museumsbesuche.

- Eine zusätzliche Förderung der Partnerschule im Ausland kann nur nach Rücksprache mit der zuständigen Ansprechperson (s. u.) beantragt werden. Auch hier gilt, dass Belege für mögliche Aufwendungen bei Bedarf eingereicht werden müssen.

Die Auszahlung der Fördersumme erfolgt je nach Wunsch der Schule entweder im Voraus, d. h. unmittelbar nach Versand des Bewilligungsbescheids oder nach Abschluss aller Ausgaben. Für die Abrechnung ist das Formular „Abrechnung „Virtueller Austausch““ mit Belegliste zwei Wochen nach Abschluss des Austauschs, für Austausche, die erst Anfang November abgeschlossen sind, spätestens bis zum 16.11.2021, beim PAD einzureichen. Ebenfalls zwei Wochen nach Abschluss erwarten wir einen kurzen Bericht über den Austausch.

Fördervoraussetzungen

- Förderfähig sind Schulen, die eine Partnerschaft mit einer Schule in den auf Seite 5 genannten Staaten/Regionen haben oder aufbauen möchten. Die Förderung virtueller Schülerbegegnungen erfolgt aus Mitteln und im Rahmen folgender PAD-Schulpartnerschaftsprogramme, die vom Auswärtigen Amt finanziert werden: German American Partnership Program (GAPP), Schulpartnerschaften der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH), Schulpartnerschaften mit Israel, Schulpartnerschaften mit Mittelost-/Südosteuropa und den Baltischen Staaten. Weitere Informationen zu den Programmen finden Sie in den Programmmerkblättern unter <https://www.kmk-pad.org/service/dokumente-und-formulare/schulpartnerschaften-und-projekte-ohne-erasmus.html>.
- Der virtuelle Austausch findet im Zeitraum Januar bis Mitte November 2021 statt. Alle Abrechnungen müssen aus haushaltstechnischen Gründen am 15.11.2021 abgeschlossen sein.
- Der Austausch erfolgt über virtuelle Instrumente/Methoden.
- Im Mittelpunkt des Austausches steht ein frei gewähltes Thema, das im Antrag konkret und eindeutig formuliert ist.
- Ausdrücklich erwünscht ist ein fächerübergreifendes Thema, das die Erkundungen an außerschulischen Lernorten wie z. B. in Archiven, Museen, Naturparks oder Gedenkstätten sowie die Einbindung von Fachleuten, Zeitzeugen, Passanten ermöglicht.
- Es wird eine Projektskizze (Kurzbeschreibung der einzelnen Schritte) eingereicht, anhand derer deutlich wird, dass die deutschen und die ausländischen Schülerinnen und Schüler das Thema gemeinsam bearbeiten.
- (Teil-) Ergebnisse des Austausches werden dokumentiert, damit der PAD sie für die Darstellung auf der PAD-Webseite bzw. in seinen sozialen Medien nutzen kann. Im Rahmen der Berichterstattung sollte beispielhaft ein SchülerInnen-Beitrag (anonymisiert) eingereicht werden, der ebenfalls zur Veröffentlichung bestimmt ist.
- Der virtuelle Austausch wird mit einer kurzen Einschätzung des Koordinators/der Koordinatorin abgeschlossen.

Themenvorschläge

- Es können Themen aus verschiedenen Bereichen gewählt werden wie zum Beispiel:
- Geschichte, Politik, Gesellschaft, Geographie

- Literatur, Kunst, Musik, Theater
- Naturwissenschaften, Mathematik, Technik
- Sport, Freizeit

Eine Vielzahl von Beispielen für die Themenwahl in realen Begegnungen, die größtenteils virtuell angepasst werden können, finden Sie unter:

<https://www.kmk-pad.org/praxis/beispiele-guter-praxis/weiterfuehrende-schule/bilaterale-schulpartnerschaften.html>

Antragstellung und Fristen

Das Antragsformular finden Sie im Dokumentencenter der PAD-Webseite in dem für Ihre Partnerschaft relevanten Förderprogramm:

<https://www.kmk-pad.org/service/dokumente-und-formulare/schulpartnerschaften-und-projekte-ohne-erasmus.html>

Es gelten folgende Antragsfristen:

- Bis **zum 31.01.2021** für einen virtuellen Austausch, der zwischen dem 01.01.2021 und dem 30.06.2021 stattfindet.
- Bis **zum 31.05.2021** für einen virtuellen Austausch, der zwischen dem 01.07.2021 und dem 31.12.2021 stattfindet.

Die Antragsformulare sind bei der/dem für Ihren Programmbereich zuständige/n Ansprechpartner/in im PAD einzureichen:

Name	E-Mail-Adresse	für Partnerschaften mit
Elisabeth Hampel	elisabeth.hampel@kmk.org	Bulgarien, Ungarn, Slowenien, der Slowakischen Republik, der Tschechischen Republik, Rumänien und den Baltischen Staaten (MOE/SOE-Programm)
Johannes Gehrke	johannes.gehrke@kmk.org	Asien (ohne Indien), Südostasien, den Palästinensischen Gebieten (PASCH-Programm; Staaten siehe PASCH-Merkblatt) und Israel
Julia Lehmler	julia.lehmler@kmk.org	Zentralasien, Kaukasus und Osteuropa (PASCH-Programm; Staaten siehe PASCH-Merkblatt)
Anja van Kerkom	Anja.vankerkom@kmk.org	Afrika, der Golfregion, Indien, Kanada, Südosteuropa, Süd- und Mittelamerika, Ozeanien und der Türkei (PASCH-Programm; Staaten siehe PASCH-Merkblatt)
Elisabeth Breuer	elisabeth-maria.breuer@kmk.org	USA (GAPP)

Antragsbewertung

Für den PAD muss ersichtlich sein, dass die o. g. Förderkriterien erfüllt werden.

Weitere Informationen

Sollten Sie weitere Fragen zur Antragstellung oder Förderung haben, wenden Sie sich bitte an die/den für Ihren Programmbereich zuständige/n Ansprechpartner/in (siehe oben).